

Vater Kind Aktion „Dem Reh auf der Spur“ mit Stefan Hasenstab

Fast schon traditionell könnte man es nennen, denn die Familienunterstützende Einrichtung St. Matthäus Gailbach veranstaltete an diesem Samstag bereits die dritte Vater-Kind Aktion in Kooperation mit den Gailbacher Jägern. Väter und Kinder aus nunmehr zwei Landkreisen waren der Einladung im Rahmen der „Vatertage“ gefolgt um gemeinsam die Spuren der Rehe im Wald zu erforschen.



Der sonnige Tag bot für die insgesamt 10 Familien beste Bedingungen um den Wald genauer „unter die Lupe“ zu nehmen. Begleitet von einem Mitarbeiter der KiTa nahm der Jäger Stefan Hasenstab die Familien herzlich in Empfang und führte sie erstmal in den eigenen Garten.

Dort wartete schon allerhand Interessantes auf die Kinder und deren Väter. Neben Geweihen und einigen Gebissen war auch ein Ausgestopfter Reh Kopf zu bestaunen. Es galt allerhand Wissenswertes über das Reh und seine Gewohnheiten zu erfahren.

Anfassen ausdrücklich erlaubt! Was sagen uns die Knochen? Kann man z.B. anhand der Zähne das ungefähre Alter eines Rehs ermitteln? Welche Spuren hinterlassen Rehe eigentlich? Mit dem neu erworbenen Wissen ging es auch schon los. Aufgeregt hielten die Kinder Ausschau nach Rehspuren.



Da! Ein kleiner kahler Baum! Der wurde bestimmt von einem Rehbock verwendet um sein Bastgeweih abzufegen. Tiefer im Wald entdeckten die Rehforscher sogar noch einen Schlafplatz der wohl vor kurzem benutzt worden war! Nahe einer hoch gewachsenen Wiese lauschten die Forscher und hielten Ausschau ob man nicht vielleicht doch ein Reh erspähen konnte. Leider zeigte sich keines der scheuen Tiere.

Anschaulich erklärte der Jäger, dass Rehkitze direkt hier im Gras liegen könnten. Aber selbst wenn wir direkt neben ihnen stehen sollten, würden sie sich ganz ruhig verhalten und nicht von der Stelle bewegen. „Morgen suche ich auf unserer Wiese“ verkündet ein Junge, nachdem er sekundenlang den Atem angehalten und gelauscht hatte.

Am Ende unserer Wanderung kam die Gruppe an einer Rehtraufe und einem Salzleckstein vorbei. Diese Eindrücke boten die perfekte Inspiration um selbst Hand anzulegen. Zurück auf dem Grundstück des Jägers bauten Väter und Kinder eine neue Raufe für die Rehe. Es wurde gehämmert, gesägt und getüftelt und so gemeinsam etwas erschaffen.



Das beeindruckende Ergebnis kann zukünftig im Gailbacher Wald bewundert werden.

Die Familienunterstützende Einrichtung in Gailbach bedankt sich bei allen Beteiligten, die zu diesem spannenden Erlebnis beigetragen haben. Wir freuen uns auf weitere aufregende Vater-Kind Aktionen.